

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1830**

7 (23.1.1830)

Beilage zum Anzeige-Blatt

für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 7. Samstag den 23. Januar 1830.

Bekanntmachungen.

(2) Bretten. [Bekanntmachung.] Die schon mehrmals wegen Vagirens und Diebstahlverdacht in Untersuchung gestandene Christina Leitz von Bretten, hat in der vorigen Woche die unten näher beschriebenen 2 Hemden, 1 Paar Hosen und 1 Paar Schuhe feil geboten. Ungeachtet solche angibt, daß sie diese Effecten in der Karlsruher Allee zwischen dem Alleehaus und Karlsruhe in einem mit Schnüren zusammen gebundenen Päckchen am 1. d. M. in der Frühe gefunden habe, so scheinen solche doch entwendet worden zu seyn. Der Eigenthümer dieser Effecten wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen daber zu melden, und sein Eigenthumsrecht auf diese Effecten zu begründen, widrigenfalls solche öffentlich versteigert werden sollen. Bretten den 9. Januar 1830.
Großherzogl. Bezirksamt.

Beschreibung der Hosen.

Solche sind von baumwollenem Zeug von schwarzem Grund mit etwas hellen Streifen, haben hinten weiße beinege Knöpfe und vornen glatte gelbe metallene, von denen auf einem auf der rechten Seite des Preifes eine Eichel eingestochen ist. Vornen am Preis befindet sich nur ein Knopf und ein Knopfloch. Die Hosen sind noch nicht stark getragen, doch befindet sich an deren rechtem Bein unten ein großer Flecken, der einen Delgeruch von sich gibt.

Beschreibung der Hemden.

Das eine Hemd ist von grobem hansenem Tuch jedoch noch nicht stark getragen, und hat oben am Kragen, so wie in der Mitte des Brustschnitts, und an den beiden Aermeln messingene Hasfen. Am untern Ende des Brustschnitts, ist eine Verzierung im Nähen angebracht. Gleich unterhalb diesem sind noch die Merkmale eines mit rothem Garn eingenahten, aber herausgetrennten Namens.

Das andere Hemd ist von mittelmäßig feinem hansenem Tuch gefertigt, und dessen Kragen wird mittelst Bänder befestigt. Der Brustschnitt ist auf beiden Seiten ausgenäht, und ganz unten befindet sich eine Verzierung, und unter solcher sind die Buchstaben I. F. mit rothem Garn eingenaht. Vornen an den Aermeln sind messingene Hasfen angebracht. Das Hemd ist übrigens schon stark getragen.

Beschreibung der Schuhe.

Dieselbe sind von bedeutender Größe, und das Oberleder besteht aus starkem Kalbleder. Sie werden vornen mittelst eines durch 4 Löcher gehenden Riemens zugeschnürt, und sind nach den Füßen gearbeitet. Beide Schuhe sind unten am Rande der ganzen Sohle, so wie der Absätze, mit Nägeln besetzt. Im übrigen sind die Schuhe noch ganz gut, und namentlich befinden sich die Sohlen in gutem Stande, auch scheinen die Schuhe noch nicht gesohlt worden zu seyn.

(1) Mannheim. [Landesverweisung.] Johann Urban Eckert von Nürnberg, Schlossergerelle, dessen Signalement unten folgt, wurde wegen Verwundung des Andreas Wessinger durch Urtheil des Großh. Hochpreißlichen Hofgerichts vom 23. December v. J. mit vierzehntägiger Schellenwerckstrafe belegt und der Großherzoglich Badenschen Lande verwiesen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim den 13. Jänner 1830.

Großherzogl. Stadtamt.

Signalement.

Alter: 22 Jahre, Größe: 5' 7'', Gesicht: länglich, Farbe: gesund, Haare: hellbraun stark, Stirne: gewölbt, Augenbraunen: hellbraun, Augen: grau, Nase: breit etwas aufgestülpt, Mund: mittelmäßig mit geschlossenen Lippen, Bart: schwach, Kinn: rund, Zähne: gesund, es fehlt ein Zahn in der obern Reihe.

(1) Offenburg. [Zurückgenommene Fahndung.] Der Deserteur, Soldat Lorenz Müller von Ebersweter, ist dem hochlöblichen Kommando des Großherzogl. Bad. leichten Infanterie-Bataillons zu Rastatt eingeliefert worden, und wird daher die unterm 14. December v. J. von hier aus veranlaßte Fahndung rückgenommen.

Offenburg den 16. Januar 1830.

Großherzogl. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(2) Ettlingen. [Gasthausversteigerung zu Frauenalb.] Die nochmalige Versteigerung des der Gantmasse des Ludwig Kunge zustehenden Gasthauses zum König von Preußen in Frauenalb, wozu eine Scheuer, eine Sägmühle, ein Garten und $3\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen gehören, ist durch richterliche Verfügung vom 28. December v. J. angeordnet worden, weil die frühern Steigerungsversuche ohne Erfolg blieben. Diese Versteigerung soll Montags den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr in Frauenalb statt finden, und es werden dazu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen dieselben sind wie sie bei den frühern Steigerungsversuchen festgesetzt wurden. Am nemlichen Tage werden aus derselben Gantmasse einige zur Wirthschaftsführung gehörende Fahrnißgegenstände, als Tische, Bänke, Stühle u. öffentlich versteigert.

Ettlingen den 15. Januar 1830.

Großh. AmtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Bauaccordversteigerung.] Freitag den 29. d. M. Vormittags 8 Uhr werden in Berghausen die Arbeiten zum Bau des dortigen neuen Försterhauses und vorerst nur die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schmidt- oder Schlosser- und Pflaster-Arbeit, jede besonders an den Wenigstnehmenden in Accord begeben. Die Steigerungs-Liebhaber werden dazu mit dem Anfügen eingeladen, daß sie sich dabei mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Cautions-Einlegung und Befähigung auszuweisen haben, und daß die Pläne und Bedingungen inzwischen bei der Großherzogl. Bauinspektion Bruchsal und auf hiesiger Verwaltungskanzlei eingesehen werden können.

Karlsruhe den 16. Jänner 1830.

Großh. Forstverwaltung.

Bekanntmachungen.

(2) Emmendingen. [Bekanntmachung.] In Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 31. Juli 1829, die Unterfandsbücherneuerung in der Gemeinde Denzlingen betreffend, werden nunmehr diejenigen Gläubiger, welche ihre Obligationen in der anbe- raumten Zeit nicht vorgelegt und das Pfandrecht nicht nachgewiesen haben, mit diesem Pfandrecht ausgeschlossen, und wird solches nach erfolgtem Strich aus dem Unterpfandsbuch für kraftlos erklärt.

Emmendingen den 1. Jänner 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Das Großherzogliche Hochpreißliche Ministerium des Innern hat per Decr. vom 18. Januar 1830 No. 509. und 510. die dem verstorbenen Rechnungs-rath Wenkenbach übertragen gewesene Durlacher Waisenfondpartikular-Verrechnung mit der Karlsruher vereinigt erklärt, und dem Unterzeichneten zugewiesen. Schuldnern wie Forderungen dient daher zur Nachricht, daß sie sich für die Zukunft in dem Hause Schloßstraße No. 14. einzufinden haben.

Karlsruhe den 20. Januar 1830.

Die vereinigte Karlsruher und Durlacher Waisen-Partikular-Verrechnung.

Friesenegger.

(3) Gernsbach. [Bekanntmachung.] Da sich häufig der Fall erreicht hat, daß Personen auf der Murg Bauholz verflößen, welche hierzu nicht be- rechtigt waren, so wurde durch hohe Oberforstcom- mission beschlossen, daß künftig jeder, der Holz auf der Murg verflößen will, bei der unterzeichneten Stelle Erlaubniß hierzu einzuholen, und nachstehende Taxe zu entrichten habe, als:

	fl.	kr.
von einer Holländer Tanne	2	30
" " " Meesbalken	1	15
" " " Dickbalken	—	50
" " " Mees 70r	—	50
" " " Kreuzbalken	—	25
von einem Stamm Meesholz	—	10
" " " Doppeltholz	—	6
" " " einfaches Holz	—	4
von dem Vorholz vom 30r abwärts	—	2
" " " Klasten Scheitholz bis Weisenbach	—	4
" " " Prügelholz	—	3

Gernsbach den 10. Januar 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Berwangen. [Kapital zu verleihen.] Unterzeichneter hat auf den 1. April dieses Jahres 5000 fl. im Ganzen oder in einzelnen Parthien, jedoch nicht unter 1000 fl., auszuleihen, die er hie- mit sicheren Gemeinden zu $4\frac{1}{2}$ pEt. oder Privaten zu 5 pEt. gegen gehörige Sicherheit anbietet.

Berwangen, im Amt Eppingen, den 12. Jan. 1830.

Rentamtmanu Hölber.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf erste Hypothek können bis auf den 23. April d. J. 1000 fl. Pflugschaftsgelder zu $4\frac{1}{2}$ pEt. ausgeliehen werden. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.